

Beschlussvorlage 2017/0512



Sachgebiet	Sachbearbeiter
Geschäftsleitung	Frank Städler

Beratung	Datum		
Haupt- und Kulturausschuss	11.07.2017	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	25.07.2017	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Beschaffung von Defibrillator-Notrufsäulen im öffentlichen Raum

Sachverhalt:

Die Verwaltung beabsichtigt die Beschaffung von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren an zentralen Standorten in den Ortsteilen Schwand und Leerstetten. Bislang ist im Gemeindegebiet ein Defibrillator im Eingangsbereich der Mehrzweckhalle und einer im Eingangsbereich des Sportheimes 1. FC Schwand vorhanden.

Als weitere geeignete öffentliche Standorte wird in Leerstetten der Kirchplatz (Kulturscheune, Kirchweih, Gemeindehaus, Gaststätte, Kirche) und in Schwand der Marktplatz (Gaststätten, Kirchweih) gesehen.

Die Anschaffung des Defibrillators beläuft sich auf ca. 1.700,- EUR pro Standort. Für die Aufbewahrung wird entweder ein Wandkasten (Innenbereich, Außenbereich mit Heizung) oder eine Standsäule benötigt. Die Aufbewahrungsmöglichkeiten unterscheiden sich in der Ausstattung und dadurch auch im Anschaffungspreis.

Die Verwaltung schlägt vor, in den beiden öffentlichen Bereichen eine Notrufsäule zu errichten. Diese Variante ist zwar in der Anschaffung am teuersten, jedoch ist die Säule im öffentlichen Raum sehr gut erkennbar und am Besten ausgestattet. Neben der eingebauten Heizung und Lüftung (Wintermonate und bei Feuchtigkeit) bietet sie bei Notfällen die Möglichkeit, durch betätigen eines Knopfes direkt Kontakt mit der Integrierten Leitstelle Roth/Schwabach (Rettungsdienst und Feuerwehr) aufzunehmen. Der Disponent in der Leitstelle kann dann mit dem Meldenden sprechen, ggf. das Fach, in dem sich der Defibrillator befindet, freigeben und zeitglich den Rettungsdienst und/oder die Feuerwehr beauftragen. Alle Funktionen der Säule werden elektronisch in der Zentrale des Herstellers überwacht und bei Fehlfunktionen wird sofort ein entsprechender Serviceauftrag erstellt.

Die Kosten für die Notrufsäule belaufen sich auf ca. 6.000,- EUR. Zum Vergleich hierzu kostet der Wandkasten mit Notruffunktion ca. 4.300,- EUR. Im Haushalt 2017 sind insgesamt 8.000,- EUR eingestellt. Evtl. könnte Kontakt mit den örtlichen Banken oder Ärzten aufgenommen werden, vielleicht besteht hier Interesse sich mit einer Spende an den Anschaffungskosten zu beteiligen.

Da es sich bei der erstmaligen Beschaffung um eine Grundsatzentscheidung handelt, sollte die Angelegenheit im Ausschuss und dem Marktgemeinderat beraten und beschlossen werden. Bei der Beschaffung beider Notrufsäulen im Haushaltsjahr 2017 wäre eine Überschreitung der Haushaltsstelle möglich, da diese sich in einem Deckungsring mit noch ausreichend finanziellen Mitteln befindet. Der Marktgemeinderat müsste hierbei lediglich der Haushaltsstellenüberschreitung zustimmen.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass am Kirchplatz in Leerstetten und am Marktplatz in Schwand jeweils eine Notrufsäule mit Defibrillator in einer Kostenhöhe von insgesamt ca. 16.000,- EUR beschafft und aufgestellt wird. Der Überschreitung der Haushaltsstelle Nr. 1.5400.9350 wird zugestimmt.

Anlagen:

Beschreibung Notrufsäule